

## „Lebenswege - Lebensträume“

Ein Kammerstück

Theaterensemble aus Sarepta, Bethel, Bielefeld

Bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten aus der Geschichte der Mutterhausdiakonie begegnen sich.

Sie fragen: „Was bewegt dich, das zu tun, was du tust und so zu leben, wie du lebst?“

**Sonnabend, 26. August, 14 Uhr**

**Cafeteria im Mutterhaus**

## 150. Jahresfest des Ev. Diakonissenmutterhauses in Bremen

Hierzu erhalten Sie eine Einladung mit ausführlichem Programm.

**Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Oktober**

**Diakonissenmutterhaus und Emmauskirche**

## Oh Mensch, lerne tanzen -

... sonst wissen die Engel mit Dir nichts anzufangen!

**Tanzfest** mit Monika Stickel

Noch keine 150 Jahre, doch seit immerhin mehr als einem Jahrzehnt tanzen wir zwei Mal jährlich im Diakonissenmutterhaus. Die Vielfalt des Lebens in dieser Gemeinschaft und unsere Freude über das 150-jährige Bestehen wollen wir im Tanz ausdrücken:

Aufbruch, Unterwegs-Sein, auch in Not, Gemeinschaft, Freude, Dankbarkeit und immer wieder Neubeginn. So zeigen wir unsere Freude über alles Gelungene in dieser Gemeinschaft und für Gottes Begleitung und Bewahrung.

Monika Stickel ist Dozentin für die „Meditation des Tanzes - Sacred Dance“

**Sonnabend 21. Oktober, 10 bis 19 Uhr**

**Kapelle des Mutterhauses**

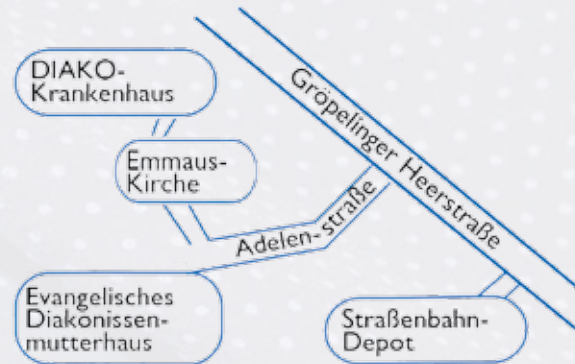
## Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Schwestern und Brüder!

Mit dieser Programmübersicht anlässlich unseres Jubiläums „150 Jahre Diakonissenmutterhaus in Bremen“ wollen wir Ihnen Lust auf Begegnungen, Gedankenaustausch und neue Impulse machen.

Merken Sie sich die Termine vor, zu allen Veranstaltungen laden wir mit ausführlicher Veranstaltungsbeschreibung ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ev. Diakonissenmutterhaus Bremen  
Adelenstraße 68 • 28239 Bremen  
[www.diakonissenmutterhaus-bremen.de](http://www.diakonissenmutterhaus-bremen.de)



**Wir danken unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern:**



1867 - 2017



## 150 Jahre Ev. Diakonissenmutterhaus in Bremen



## Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

*Gemeinschaft,  
die uns stärkt...*

## „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde“

Vom Leben im Abschied

**Vortrag** von Prof. Dr. Annelie Keil

Unser Leben ist geprägt vom Abschied nehmen. Hermann Hesse spricht in seinem Gedicht „Stufen“ von Lebensstufen - von Räumen, die durchschritten werden. Er spricht auch vom Neubeginn, vom Anfang, dem ein Zauber inne wohnt. Doch wie ist das im Alter werden, wenn der große letzte Abschied bevorsteht?

Dr. phil. Annelie Keil, von 1971 bis 2004 Professorin für Sozial- und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bremen, spricht in ihrem Vortrag über den Abschied vom Leben als „biografische Herausforderung“.

In Kooperation mit der Ev. Frauenarbeit und der Fachstelle Alter der Bremischen Evangelischen Kirche

**Mittwoch, 22. Februar, 17 Uhr**  
**Emmauskirche**

## „Als das DIAKO noch Diakonissenanstalt Bremen hieß...“

Eine Fotoausstellung mit historischen Aufnahmen,  
einer Leihgabe des DIAKO

**Eröffnung** mit Ingo Hartel, Öffentlichkeitsreferent des DIAKO

**Donnerstag, 4. Mai, 15 Uhr**  
**Foyer des Diakonissenmutterhauses**  
**Ausstellungsdauer bis zum 31. Mai 2017**

## „Was eine diakonische Einrichtung diakonisch macht“ -

Erkenntnisse aus der Diakoniewissenschaft

**Vortrag** von Prof. Dr. Beate Hofmann

Die Frage nach einer Diakonischen Unternehmenskultur fordert diakonische Einrichtungen seit Jahren heraus. Was charakterisiert und prägt Diakonie in besonderer Weise?

Prof. Dr. Beate Hofmann vom Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/ Bethel geht in ihrem Forschungsschwerpunkt dieser Frage nach und wird in ihrem Vortrag erste Erkenntnisse vorstellen.

In Kooperation mit Diakonie Bremen

**Donnerstag, 15. Juni, 17 Uhr**  
**Kapelle im Mutterhaus**

## „Diakonie geschieht im Alltag“ -

zwischen Tradition und Transformation

**Workshop** mit **Referentin** Cornelia Coenen-Marx für Mitglieder der Gemeinschaften und Mitarbeitende des Diakonissenmutterhauses - ausführliche Einladung folgt

„Man spürt hier noch so einen christlichen Geist.“ - „Ich erlebe eine christlich zugewandte Stimmung.“ So wird umschrieben, was manche als den „alten Geist der Diakonissen“ bezeichnen. Gibt es diesen „alten Geist“? Wie drückt er sich aus und wo steht er in Spannung zur modernen Pflegebranche oder auch zu unserem privaten Alltag? Oder geht es in Wahrheit um eine Haltung, die über die Generationen hinweg in unterschiedlichen Alltagswirklichkeiten gelebt werden kann?

Wir wollen dem „Erbe“ der Diakonissen auf die Spur kommen, die Schätze sichten und uns darüber klar werden, was bis heute und in Zukunft wesentlich für unsere Arbeit ist.

Cornelia Coenen-Marx, Oberkirchenrätin a. D., ist Pastorin, Autorin, Beraterin ([www.seele-und-sorge.de](http://www.seele-und-sorge.de))

**Freitag und Sonnabend, 16. und 17. Juni**  
**Diakonissenmutterhaus**

## „Gemeinschaft, die uns stärkt“ - Einladung zum Dorffest

- Gutes für Leib, Seele und Geist -

Lernen Sie unser „Diakonisches Dorf“ kennen - freuen Sie sich auf einen informativen Nachmittag mit kulinarischen Spezialitäten, vielen kreativen und besinnlichen Impulsen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Musik und vielen Aktionen zum Mitmachen für jung und alt!

In Kooperation mit dem DIAKO

**Donnerstag, 29. Juni, 10 bis 17 Uhr**  
**rund um die Emmauskirche**

## „Eine „Diakonissen-Bildungsanstalt“ für Bremen als „Hoffnungszeichen“?

Rückblick auf 150 Jahre und ein Blick in die Zukunft  
**Vortrag** von Dr. Norbert Friedrich

Im ersten Aufruf 1867 für die „Diakonissen-Bildungsanstalt“ wird von einem „Hoffnungszeichen“ gesprochen. Und wie hat sich die Geschichte des Diakonissenhauses von den Anfängen über alle politischen, sozialen und kirchlichen Veränderungen entwickelt? Die Arbeit der Diakonissen als Gemeindegewertern und in Krankenhäusern - nicht nur im eigenen „Krankenhaus am Hafen“ - stand von Beginn an im Mittelpunkt. In einem Ausblick soll gefragt werden, wie sich der Auftrag zukunftsfähig gestalten lässt.

Dr. Norbert Friedrich ist Historiker und Leiter der Flieger-Kulturstiftung in Düsseldorf Kaiserswerth.

In Kooperation mit dem DIAKO

**Sonnabend, 26. August, 10.30 Uhr**  
**Kapelle des Mutterhauses**